

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bau- und Werkausschuss	01.04.2009	X				
2	Bau- und Werkausschuss	08.07.2009	X				
3							

Betreff
Radfahren in Fürth
Ulmenweg – Verbreiterung / Trennlinie

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 Stellungnahme des Seniorenrates vom 04.08.2009

Beschlussvorschlag

Der Vortrag des Baureferenten diene zur Kenntnis.

Der Beschluss des Bau- und Werkausschusses vom 08.07.2009 wird bestätigt.
 Im Übrigen wird der Sachverhalt an den Verkehrsausschuss überwiesen.

Sachverhalt

2007 wurde der bestehende gemeinsame Rad- und Fußweg zwischen Karlsteg und Ulmenweg von 2,50 m auf 3,50 m verbreitert.

2008 wurden Beschwerden wegen rücksichtslosem Verhalten auf dem Weg laut. Als Konsequenz wurde im Verkehrsausschuss der gemeinsame Rad- und Fußweg entgegen der Empfeh-

lung der Verwaltung aufgehoben und ein getrennter Rad- und Fußweg ausgewiesen. Eine Verbesserung der Situation vor Ort wurde dadurch nicht erzielt, vielmehr pochten durch die Trennung der beiden Verkehrsarten sowohl Fußgänger als auch Radfahrer vermehrt auf „ihr“ Recht auf „ihrem“ Weg.

Um eine abschließende und befriedigende Lösung zu finden, wurde die Verwaltung im BWA am 1.04.2009 beauftragt, eine nochmalige Verbreiterung des Weges zu überprüfen und zu instruieren: Angeregt wurde eine Verbreiterung um 1,00 m auf insgesamt 4,50 m und zusätzlich Orientierungsmöglichkeiten für Sehbehinderte.

Auf Grund der hohen Kosten für eine erneute Verbreiterung wurde diese im BWA am 8.07.2009 abgelehnt und die Verwaltung beauftragt, abschließend eine einheitliche Stellungnahme des Seniorenrats einzuholen. Diese liegt nun vor (vgl. Anlage): Der Seniorenrat äußert sich einheitlich gegen eine Verbreiterung des Weges und für die Entfernung der Trennlinie.

Der entsprechende verkehrsrechtliche Beschluss zur o.g. Angelegenheit ist nach der Behandlung in diesem BWA zum Abschluss im Verkehrsausschuss zu behandeln, da die Entfernung der Trennlinie und die entsprechende Beschilderung als gemeinsamer Rad- und Fußweg (Zeichen 240 StVO) vom Straßenverkehrsamt anzuordnen sind.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 19.08.2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
Susanne Plack	33 33